



©Hans-Peter Regele

ARKANUM Praxis für Therapie

Hans-Peter Regele

Enzisweilerstraße 16, 88131 Lindau

Tel. 08382 - 27 52 12

Mail: hans-peter@regele-arkanum.de, Web: www.regele-arkanum.de

Herzlich willkommen zum ARKANUM - Newsletter im Januar 2017

Lindau, den 06. Januar 2017

Liebe Freunde und Bekannte, liebe Interessenten,

uns allen wünsche ich für das Neue Jahr alles Liebe und Gute und die Offenheit unserer Herzen, so dass wir uns in jedem anderen als uns selbst wiedererkennen dürfen und die schöpferische Kraft der Liebe, die

alles erschafft, uns zu neuen Ufern unseres Bewusstseins tragen kann.

Glücklich und erfüllt von tiefen Erlebnissen sind wir nun aus der Wüste wieder zurückgekehrt, die uns mit ihrer Klarheit, ihrer Weite und ihrer Stille wieder reich beschenkt hat. So durften wir wieder sehr eindrücklich erfahren, worauf es in unserem Leben wirklich ankommt und wer wir wirklich sind, jenseits unserer Bilder und Vorstellungen, die wir uns von uns selbst und unserem Leben tagtäglich so machen.

Die Einfachheit und die Reduziertheit auf das Notwendigste hat uns eingeladen, wieder mehr in Kontakt mit uns selbst zu kommen. So durften wir uns erfahren als kleine Sandkörner in diesem unendlich erscheinenden Sandmeer, ohne die es dieses Sandmeer allerdings nicht geben würde.

So auch die Möglichkeit im 3 - tägigen Stille - Retreat uns eingebunden zu erleben in das große Ganze, ganz auf uns selbst zurückgeworfen, ohne unsere alltäglichen Ablenkungen und Fluchten vor uns selbst, die sich in unserem Leben so erfolgreich etabliert haben. Angefüllt mit all diesen Erfahrungen und einer neuen Lebendigkeit konnten wir all dies nach dem Retreat mit der Gruppe teilen und uns gegenseitig darin bestärken, dass wir uns in der Begegnung miteinander an diese Erfahrungen und Eindrücke erinnern dürfen.

Die Wüste mit ihrem wunderschönen Sandmeer und den Dünen repräsentiert das Mutterprinzip, aus der wir alle hervorgegangen sind. Nirgends sonst fühle ich mich meiner inneren Weiblichkeit näher als hier, denn die Wüste antwortet uns mit einem großen „Ja“ auf alles, was ist. Hier finden wir die absolute Akzeptanz, die uns die Existenz immer entgegenbringt, sehr deutlich. Nur wir selbst legen uns jene Felsbrocken in den Weg, die gespickt sind von Urteilen über uns selbst und andere Menschen. Nur wir selbst sind in der Lage, uns zu richtig und schuldig zu sprechen und uns so im Opferdasein gefangen zu halten.

Auch dieses Mal durfte ich erleben, wie schwer es uns die Wüste macht, diese Opferhaltungen und inneren Glaubenssätze der eigenen Abwertung aufrecht zu erhalten. Auch wenn wir noch so sehr versuchen, an unseren

„Neins“ uns selbst und anderen gegenüber festzuhalten, die Wüste reißt uns diese Maske immer wieder vom Gesicht und empfängt uns mit einem bedingungslosem „Ja“, wie es nur eine liebende Mutter vermag. So kamen wir auch wieder leichter in Kontakt zu unseren Gefühlen und der weiche Sand nahm unsere Tränen gerne als Geschenk.

So wurden wir in diesem großen „Sandkasten“ auch wieder an unsere Kindheit erinnert, als wir noch voller Neugier auf alles zugehen, was uns noch fremd war. Hier durften wir wieder erfahren, wie leicht sich unser Leben wirklich anfühlen kann, wenn wir uns dem öffnen, was uns begegnet, trotz aller Angst und allen selbstzerstörenden Glaubenssätzen.

Die Beduinen, die unsere Reise wohlwollend und fürsorglich begleiteten, haben es uns mit ihrer Leichtigkeit und Offenheit sehr einfach gemacht, in ihren Lebensraum einzutauchen, den sie uns in dieser Zeit auf sehr liebevolle Weise näher gebracht haben.

Mit Musik und der Einladung zu ausgelassenem Tanz haben sie uns mitgenommen in eine Welt jenseits des Verstandes und so konnten wir eintauchen in ein Jetzt, das uns daran erinnern wollte, wer wir wirklich sind.

Vor allem das Sitzen am Feuer, das auf unserer Reise unser alltäglicher Begleiter war, brachte uns wieder in Kontakt mit unseren Wurzeln, einfach nur schweigend, oder im gemeinsamen Austausch.

Für mich ist es immer wieder sehr berührend, zu erleben, wie tief die Erfahrung mit einem Menschen sein kann, wenn die Möglichkeit nicht besteht, sich über Sprache mitzuteilen.

Die Kommunikation auf seelischer Ebene erweitert unsere gegenseitige Wahrnehmung und unsere menschliche Verbundenheit mehr, als es Sprache jemals kann. Mir wurde wieder bewusst, wie sehr Sprache trennt und wie sehr sie uns in unseren eigenen Mustern und unserer eigenen Trennung festhält.

Jenseits von Sprache öffnet sich die Seele und hier fühlen wir die starke Verbundenheit mit dem anderen, so fremd und fern er uns zunächst auch erscheinen mag. Auf dieser Ebene erleben wir uns als eins und das war für mich wieder einmal ein großes Geschenk, das meine Schritte leichter und

müheloser mit einer neuen Lebendigkeit durch die Sanddünen lenkte.

Unvergessen sind auch die Sonnenauf- bzw. Sonnenuntergänge. Mit einem kreativen Farbenspiel kündigte sich die Sonne am frühen Morgen an und schickte uns ihre wärmenden Strahlen entgegen um die Kühle der Nacht abzulösen und unsere Körper wieder zu erwecken. Am Abend konnten wir uns nach einem erfüllten Tag auf einer Düne von ihr verabschieden und ihr danken, dass sie uns auf dieser Reise so wohlwollend begleitet. So waren wir auch eingeladen, mit dem Vaterprinzip in uns in Kontakt zu kommen. Es ist jene Kraft, die uns durch unser Leben führt und über die wir mit unserem Herzen verbunden sind.

So dürfen wir uns nun an all diese wunderbaren Erlebnisse erinnern und sie in unserem Herzen bewegen, so dass wir sie nicht vergessen und sie sich auch in unserem „Alltag“ ausbreiten dürfen.

Die Karawane zieht weiter und wir freuen uns schon auf unsere nächste Wüstenreise im Dezember.

Angebote aus der Praxis im Januar 2017



@fotolia.com

Der Tod - Höhepunkt des Lebens

*- ein Wochenendseminar vom
13. - 15. Januar 2017*

im Seminarhaus FreiRaum in Kisslegg

Auf dieses Wochenendseminar, das im Rahmen der Ausbildungsgruppe in systemischer Pädagogik, Beratung und Therapie stattfindet und für alle Interessenten offen ist, habe ich bereits ausführlich in meinem Weihnachts - Newsletter hingewiesen.

Für dieses Seminar sind noch Plätze frei.

Anmeldeschluss ist Dienstag, 10. Januar 2017

Termin: 13. - 15. Januar 2017

Beginn: Freitag, 19.00 Uhr

Ende: Sonntag, 17.00 Uhr

Seminarkosten: 250,00 Euro

Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

- 98,00 Euro in Zwei - bzw. Dreibettzimmer

- 115,00 Euro im Einzelzimmer (falls es die Gruppengröße erlaubt)

Die Unterbringung erfolgt je nach Gruppengröße in 1, 2 bzw. 3 -

Bettzimmern

Bitte bei der Anmeldung das gewünschte Zimmer angeben!

Seminarort: Seminarhaus FreiRaum in Kisslegg/ Allgäu (www.freiraum-seminarhaus.de)

Anmeldung bitte über das Anmeldeformular meiner Homepage!



Lebendige Astrologie (Astrodrama)

- ein Kurs zur Selbsterkenntnis
dienstags, 14-tägig
von 19.00 - 22.00 Uhr
im Eulenspiegel in
Wasserburg

3. Abend am 17. Januar 2017

im Eulenspiegel in Wasserburg

Die Inhalte dieses Kurses habe ich in meinem Newsletter für

November ausführlich beschrieben, der auch auf meiner

Homepage unter <http://www.regele-arkanum.de/html/newsletter.html>

aufgerufen werden kann.

*Weitere Termine: 31. Januar 17, 14. Februar 17, 14. März 17,
28. März 17, 25. April 17, 09. Mai 17, 23. Mai 2017*



©fritz regele

„Neue Bewegungen der Liebe“

*ein Seminar
mit Familienstellen*

Das erste Seminar mit Familienstellen im neuen Jahr findet am

28. und 29. Januar 2017
im *Eulenspiegel in Wasserburg* statt

Alle, die an diesem Seminar teilnehmen möchten, möchte ich bitten, sich über meine Homepage unter „Familienstellen - Anmeldung“ bei mir anzumelden.

Es sind noch Plätze frei!

Seminarzeiten: Samstag, 28. Januar von 9.00 Uhr - ca. 19.00 Uhr
Sonntag, 29. Januar von 9.00 Uhr - ca. 18.00 Uhr

Seminarort: Eulenspiegel in Wasserburg/Bodensee

Kosten: 240,00 Euro

Ausblick auf Februar 2017



©Fritz Regele

Beziehung - Partnerschaft - Sexualität

*- ein Wochenendseminar vom
24 - 26. Februar 2017
im Seminarhaus FreiRaum in Kisslegg*

Dieses Seminarwochenende findet im Rahmen der Ausbildungsgruppe in systemischer Pädagogik, Beratung und Therapie statt und ist für alle Interessenten offen.

Eine ausführliche Beschreibung dieses Seminars erfolgt in meinem nächsten Newsletter für Februar.

Anmeldeschluss ist Dienstag, 21. Februar 2017

Termin: 24. - 26. Februar 2017

Beginn: Freitag, 19.00 Uhr

Ende: Sonntag, 17.00 Uhr

SeminarKosten: 250,00 Euro

Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

- 98,00 Euro in Zwei - bzw. Dreibettzimmer

- 115,00 Euro im Einzelzimmer (falls es die Gruppengröße erlaubt)

Die Unterbringung erfolgt je nach Gruppengröße in 1, 2 bzw. 3 -
Bettzimmern

Seminarort: Seminarhaus FreiRaum in Kisslegg/ Allgäu (www.freiraum-seminarhaus.de)



So freue ich mich auch in diesem
Jahr wieder auf erfüllende und
heilsame Begegnungen mit Euch.

Herzlichst

Hans-Peter Regele